Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 31

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

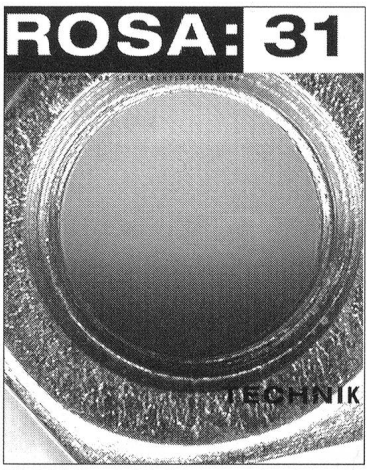
http://www.e-periodica.ch

Technik ist allgegenwärtig, die Auseinandersetzung damit unumgänglich. Allzu oft nehmen wir sie in unserem Alltag leider nur in negativer Form wahr: Man denke an Computerprobleme oder an stillstehende Züge Dabei wünscht man sich bisweilen eine technikfreie Welt. Doch wie kann Technik aus feministischer Sicht nutzbar gemacht werden? Inwiefern können virtuelle Welten Räume bieten, um den Geschlechterverhältnissen zu entfliehen? Befreien neue Reproduktionstechnologien Frauen von patriarchalen Unterdrückungsmechanismen? Und wo liegen die Gefahren der Nutzung dieser Technologien? Angesichts der fortschreitenden Technisierung unserer Umwelt drängen sich Fragen nach dem Grenzverlauf zwischen Organismus und Maschine auf. Sind wir, wie Donna Haraway meint, tatsächlich alle «Cyborgs»?
Natürlich liegt beim Thema «Technik» die Analyse von technischen Berufsbildern nahe. Die stereotypen Männerdomänen sind nicht unumkämpft: Neben Frauen drängen auch Maschinen in sie vor.

Im Beitragsteil greifen unsere AutorInnen aktuelle politische Themen wie die Asylverschärfungen oder das angenommene Partnerschaftsgesetz auf. Diese Artikel bilden die Ausgangslage zu kritischen Analysen und Ausblicken. Welche geschlechtsspezifischen Diskriminierungen gibt es in der Asylpolitik? Ist die Möglichkeit zur registrierten gleichgeschlechtlichen Partnerschaft tatsächlich ein Grund zum Feiern?

Zum Schluss verabschieden wir unsere langjährigen Redaktorinnen Anja Suter, Christa Wirth und Christina Rickli. Es war eine gute Zeit. Vielleicht lasst ihr eure neuen Einblicke und Ideen wieder einmal in eine ROSA einfliessen.

Gruss ROSA



Titelbild: Regula Füglistaler

REDAKTION:

Katharina Brandenberger, Karin Briner, Lou-Salomé Heer, Ginger Hobi-Ragaz, Daniela Landert, Patricia Marti, Helene Mühlestein, Sandra Nicolodi, Viktoria Popova, Anna Schneider, Martina Schwarz

GRAPHISCHE GESTALTUNG:

Konzeption: Lena Claudia Huber
Layout: ROSA-Redaktion
Titelbild: Regula Füglistaler

AUFLAGE:

500 Exemplare

KONTAKTADRESSE:

ROSA
Zeitschrift für Geschlechterforschung
Historisches Seminar
Karl-Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
E-mail: rosa.gender@gmail.com

Für Nachdrucke von in der Rosa publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.
Die Ansichten der einzelnen Autorinnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.